

Bildungsplan 2016

Fachcurriculum *Englisch*

G9

Bildungsstandards 6

mit Hinweisen

Gymnasium Plochingen

0. Inhaltsverzeichnis

1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb	S. 3
2. Prozessbezogene Kompetenzen	S. 6
3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	S. 7
4. Allgemeine Hinweise	S. 10
5. Hilfestellungen zum Lesen des dreispaltigen Fachcurriculums	S. 11
6. G8 – Klasse 5	S. 28
7. G8 – Klasse 6	S. 38

1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Ziel eines modernen Fremdsprachenunterrichts ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich in der Fremdsprache sicher zu bewegen und sich dabei zunehmend flüssig und differenziert auszudrücken. Fremdsprachen zu lernen heißt, in fremde Welten einzutauchen und diese in steigendem Maße zu verstehen. Sie ermöglichen es den Lernenden, Wissen über fremde Denkmuster und Handlungsweisen zu erwerben und diese mit den eigenen zu vergleichen. Die Schülerinnen und Schüler können so deren kulturelle und gegebenenfalls auch historische Bedingtheit verstehen, Verständnis und Respekt für das Fremde entwickeln und Missverständnisse vermeiden.

Soziokulturelles Wissen im Zusammenspiel mit interkultureller und funktionaler kommunikativer Kompetenz versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, künftig Auslandsaufenthalte und internationale Begegnungen im Rahmen von Ausbildung, Studium und Beruf sowie im Privatleben gezielt und informiert in die Wege zu leiten und erfolgreich zu bewältigen. Hier leisten die modernen Fremdsprachen einen Beitrag zur beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.



Das Schaubild verdeutlicht, dass die Kompetenzen, wie sie nacheinander in den vorliegenden Bildungsplänen aufgeführt sind, keine isoliert zu beherrschenden Einzelfertigkeiten sind, sondern vielmehr ineinandergreifen. Sowohl die prozessbezogenen Kompetenzen als auch die inhaltsbezogenen Kompetenzen stehen im Dienst der interkulturellen kommunikativen Kompetenz.

Als prozessbezogene Kompetenzen werden Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz ausgewiesen: Zum einen unterstützt die Fähigkeit, eine Sprache – auch die Erstsprache – bewusst zu rezipieren und zu verwenden, den Spracherwerbsprozess. Die Schülerinnen und Schüler müssen zum anderen in ihrer Sprachlernkompetenz langfristig gefördert werden, um das eigene Sprachenlernen zielgerichtet zu steuern. Dieser Prozess beginnt bereits im Fremdsprachenunterricht der Grundschule.

Prozessbezogene Kompetenzen können nicht von den inhaltsbezogenen Kompetenzen losgelöst erworben werden, sie sind nicht gestuft und werden nicht unmittelbar geprüft. Der ausgewiesene Stand stellt die Zielstufe dar, die das beim Abschluss der Kursstufe zu erreichende Niveau beschreibt.

Die **inhaltsbezogenen Kompetenzen** umfassen die als zentrales Ziel ausgewiesene interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz und schließlich die Text- und Medienkompetenz.

Die **Text- und Medienkompetenz** verlangt den Schülerinnen und Schülern einen komplexeren Umgang mit Texten ab, der über die reine Textrezeption hinausgeht. Sie erfordert, dass Schülerinnen und Schüler Texte zunehmend tiefer durchdringen und sich produktiv mit ihnen auseinandersetzen. Die Lernenden sollen die Fähigkeit erwerben, Texte zu strukturieren und zu analysieren, sie zu reflektieren und zu bewerten beziehungsweise neu zu gestalten. In den Bildungsplänen der modernen Fremdsprachen wird von einem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als Texte werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Zur Text- und Medienkompetenz zählt darüber hinaus, dass die Schülerinnen und Schüler bei einer Recherche dem Internet zielgerichtet Informationen entnehmen und entsprechend der Aufgabenstellung auswerten können. Zudem lernen sie, Texte gegebenenfalls kritisch zu ihrem medialen Umfeld in Beziehung zu setzen. Damit trägt der moderne Fremdsprachenunterricht zur Medienbildung bei.

2. Prozessbezogene Kompetenzen

2.1 Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Englischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. Sie nutzen die Ausdrucksmittel des Englischen zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel und adressatengerecht anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt und bewerten sie über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien. Bei der Begegnung mit Literatur entwickeln sie Sensibilität für Sprache und sprachlich vermittelte Kommunikation.

2.2 Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen reflektieren und für ihr Sprachenlernen gewinnbringend einsetzen. Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse eigenverantwortlich ein und ziehen Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1 Klassen 5/6

3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler können ihre interkulturellen, sprachlichen und medialen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in folgenden Themenbereichen anwenden:

- (1) Alltagskultur und Lebensbedingungen junger Menschen (unter anderem Familie, Freunde, Schule, Tiere, Essen und Essensgewohnheiten, Wetter, Hobbys, Einkaufen, Wohnverhältnisse, Bräuche und Feste)
- (2) Besonderheiten zweier Städte und zweier Regionen sowie deren geographische und gegebenenfalls historische Gegebenheiten

Zielkultur: vorwiegend Großbritannien

3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) sich zu den ausgewiesenen Themen einer Zielkultur äußern und austauschen
- (2) Aspekte des Alltags in der eigenen Kultur und in der Zielkultur vergleichen und zu ausgewählten Themen ihre Meinung äußern
- (3) einfache kulturspezifische Verhaltensweisen beachten und erlernte Redemittel anwenden, um elementare Höflichkeitskonventionen einzuhalten

3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention von Gehörtem/Gesehenem entnehmen (zum Beispiel classroom discourse, An- und Durchsage, Lied, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)

- (2) explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen von Gehörtem/Gesehenem angeleitet entnehmen (zum Beispiel Beschreibung, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)
- (3) die Verhaltensweisen von und die Beziehungen zwischen Sprechenden verstehen (zum Beispiel Dialog, Geschichte, Filmsequenz)
- (4) Intonation, Gestik, Mimik und andere visuelle und auditive Informationen sowie Vorwissen angeleitet zum Verstehen nutzen
- (5) verschiedene Hörstile angeleitet nutzen (listening for gist, listening for detail)

3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können einer einsprachigen Unterrichtssituation folgen und auf einfache Anweisungen und Fragen angemessen reagieren. Sie können didaktisierte Hör-/Hörsehtexte zu altersgerechten Themen verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention von Gehörtem/Gesehenem entnehmen (zum Beispiel classroom discourse, An- und Durchsage, Lied, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)
- (2) explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen von Gehörtem/Gesehenem angeleitet entnehmen (zum Beispiel Beschreibung, Dialog, Geschichte, Filmsequenz)
- (3) die Verhaltensweisen von und die Beziehungen zwischen Sprechenden verstehen (zum Beispiel Dialog, Geschichte, Filmsequenz)
- (4) Intonation, Gestik, Mimik und andere visuelle und auditive Informationen sowie Vorwissen angeleitet zum Verstehen nutzen
- (5) verschiedene Hörstile angeleitet nutzen (*listening for gist, listening for detail*)

3.1.3.2 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können schriftliche Arbeitsanweisungen, sehr einfache authentische Gebrauchstexte sowie didaktisierte Sachtexte und fiktionale Texte zu altersgerechten Themen verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Texten die Hauptaussagen und gegebenenfalls die Intention entnehmen
- (2) Texten explizite und angeleitet implizite Detailinformationen entnehmen
- (3) Sinnzusammenhänge zwischen Textteilen (kausale, temporale, additive) erkennen (zum Beispiel Geschichte)
- (4) die Verhaltensweisen von und Beziehungen zwischen Personen oder Charakteren verstehen
- (5) mindestens eine niveaugerechte Ganzschrift verstehen (A1+/A2)
- (6) Lesestile angeleitet nutzen (skimming, scanning, reading for gist, reading for detail)
- (7) Texterschließungstechniken angeleitet anwenden (zum Beispiel visual clues, Markierungen, W-Fragen, Überschriften, Randnotizen, Notizen)

Worterschließungstechniken anwenden (zum Beispiel cognates, einfache prefixes und suffixes)

3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Standardsituationen adressaten- und situationsgerecht an Gesprächen zu altersgerechten Themen teilnehmen und dabei auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner reagieren.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Gespräche beginnen, fortführen und beenden
- (2) Informationen und Meinungen austauschen und dabei spontan auf Mitteilungen reagieren
- (3) Zustimmung und Ablehnung sowie die eigene Meinung formulieren und sich auf etwas einigen
- (4) mit erlernten Redemitteln Wünsche, Bitten, Aufforderungen, Vorschläge unter Beachtung der Höflichkeitskonventionen formulieren
- (5) bei Ausdrucks- und Verständnisproblemen nachfragen (classroom phrases)

3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können in sprachlich einfacher Form und gegebenenfalls durch Notizen gestützt über altersgerechte Themen verständlich, wenn auch noch häufig stockend, sprechen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) sich zur eigenen Person, zu ihrer Lebenswelt und über persönlich Erlebtes äußern
- (2) Textinhalte wiedergeben
- (3) Vorlieben und Abneigungen benennen sowie die eigene Meinung äußern und sie kurz begründen
- (4) sich vor Zuhörern zu einem vertrauten Thema äußern, auch medial unterstützt (zum Beispiel Plakat, Realien)
- (5) bei Ausdrucksproblemen sehr einfache Kompensations- und Korrekturstrategien anwenden (vorrangig mithilfe erlernter Redemittel)

3.1.3.5 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können kurze und einfache Texte über altersgerechte Themen situations- und adressatengerecht verfassen und bei altersgerechten Textsorten grundlegende Konventionen beachten.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) einfache persönliche Korrespondenz verfassen
- (2) Beschreibungen und Berichte über persönliche Erfahrungen verfassen, gegebenenfalls mithilfe von bereitgestellten Redemitteln
- (3) Zustimmung oder Ablehnung formulieren sowie die eigene Meinung äußern und kurz begründen
- (4) kurze Geschichten, Gedichte und Szenen mithilfe von Schlüsselbegriffen selbst verfassen
- (5) Sinnzusammenhänge zwischen (Teil-)Sätzen mithilfe erlernter Konnektoren ausdrücken
- (6) einfache Methoden zur Ideenfindung für die Vorbereitung eigener Texte anwenden (zum Beispiel brainstorming, mindmap, cluster, keywords)
- (7) einfache Hilfsmittel zum Verfassen eigener Texte verwenden (zum Beispiel Wörterlisten, useful phrases)

3.1.3.6 Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen zweisprachigen Alltagssituationen vorgegebene Informationen zu altersgerechten Themen unter Anleitung sinngemäß und adressatengerecht übertragen. Zum Schwierigkeitsgrad der Texte vergleiche auch Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) gehörte oder gelesene Informationen sinngemäß mündlich in die jeweils andere Sprache sowie schriftlich ins Deutsche übertragen
- (2) erlernte Höflichkeitskonventionen bei der Übertragung in die englische Sprache beachten (zum Beispiel Wünsche, Bitten)
- (3) vorgegebene kulturspezifische Begriffe aus dem Alltag übertragen und beschreiben
- (4) bei Verständnis- und Formulierungsschwierigkeiten angemessene Kompensationsstrategien weitgehend selbstständig anwenden

3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein einfaches Repertoire an hochfrequenten lexikalischen Einheiten und Kollokationen, um sich zu altersgerechten Themen verständlich und weitgehend korrekt mündlich und schriftlich zu äußern. Darüber hinaus können sie zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) einen erweiterten Wortschatz zu den ausgewiesenen Themen verstehen und weitgehend korrekt anwenden
- (2) grundlegende themenunabhängige sprachliche Mittel verstehen und weitgehend korrekt anwenden, insbesondere can, may, must, to have to – auch Verneinung
- (4) ein Repertoire an hochfrequenten themenunabhängigen Redemitteln verstehen und weitgehend sicher anwenden, um jemanden anzusprechen, sich und andere vorzustellen, nachzufragen, sich zu verabschieden, zu bitten, zu danken, zuzustimmen, abzulehnen, sich zu entschuldigen, zu fragen, zu erklären, Vorlieben und Abneigungen zu nennen, auch mithilfe des Gerundiums, Wünsche zu äußern, aufzufordern, Vorschläge zu machen oder abzulehnen, sich zu einigen - temporale, kausale und additive Bezüge herzustellen, Gegenstände, Personen, Verhaltensweisen und Beziehungen zu beschreiben, vorwiegend mithilfe von Adjektiven - diskontinuierliche Texte (zum Beispiel Bilder) zu versprachlichen Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von lexikalischen Einheiten und Kollokationen selbstständig anwenden (zum Beispiel word fields, word banks, collocations, Hierarchisierung)
- (5) bei Wortschatzlücken und zur Erläuterung einfacher kulturspezifischer Begriffe Strategien der Umschreibung anwenden (zum Beispiel Synonym, Antonym, Relativsatz, Erläuterung, Beispiel)

- (6) Wortbildungsregeln zur Erweiterung ihres rezeptiven Wortschatzes selbstständig anwenden (zum Beispiel un, -er, -ing)
- (7) Einfache Hilfsmittel zur Erschließung und zum Gebrauch neuen Wortschatzes sowie zur Korrektur des bestehenden Wortschatzes selbstständig nutzen (zum Beispiel Schulbuch, zweisprachiges Wörterbuch, Online-Wörterbuch, app, annotations)

3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können einfache und häufig verwendete grammatische Strukturen und Satzmuster bilden und anwenden, um sich zu altersgerechten Themen auf einfache Weise mündlich und schriftlich verständlich zu äußern.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) Art, Zugehörigkeit und Verhältnis von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten ausdrücken
- (2) Mengen benennen
- (3) Sätze formulieren
- (4) Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen
- (5) formulieren, wie, wo, wann und wie häufig etwas der Fall ist
- (6) Personen, Gegenstände und Sachverhalte vergleichen
- (7) In 7/8
- (8) mündliche und schriftliche Äußerungen wiedergeben
- (9) einfache Hilfsmittel, selbstständig zum Nachschlagen verwenden

3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation

Die Aussprache und Intonation der Schülerinnen und Schüler ist angemessen entsprechend einer der gängigen Standardsprachen des Englischen, sodass sie trotz eines möglichen muttersprachlichen Akzents verstanden werden.

Die Schülerinnen und Schüler können

- (1) die englischen Laute unterscheiden und artikulieren sowie bekannte Wörter weitgehend korrekt aussprechen
- (2) Wortbetonungen von bekannten Wörtern korrekt verwenden
- (3) Intonationsmuster elementarer Satzarten angemessen anwenden
- (4) Digitale Medien sowie, gegebenenfalls angeleitet, die Zeichen der Lautschrift zur Erschließung der Aussprache unbekannter Wörter nutzen

3.1.4 Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können einfache, in der Regel didaktisierte Texte zu altersgerechten Themen erschließen, sich darüber austauschen und auf dieser Grundlage einfache Texte produzieren. Im Folgenden wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt: Als „Text“ werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden.

Schülerinnen und Schüler können

- (1) angeleitet kurze Notizen zu Gelesenem, Gehörtem und/oder Gesehenem beziehungsweise für die Vorbereitung eigener Texte verfassen
- (2) Gelesenes, Gehörtes und/ oder Gesehenes mithilfe von Schlüsselwörtern wiedergeben
- (3) persönliche Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes und/ oder Gesehenes beschreiben sowie kurz begründen
- (4) diskontinuierliche Vorlagen mithilfe von Schlüsselwörtern versprachlichen (zum Beispiel Stundenplan, Bild, Bildergeschichte)
- (5) in 7/8
- (6) einzelne gehörte und gesehene Informationen im Zusammenhang verstehen (zum Beispiel Musik zur Untermalung der Handlung, Mimik und Gestik)
- (7) in 7/8
- (8) eingeführte Textsorten identifizieren, deren Merkmale benennen und bei der eigenen Textproduktion anwenden
- (9) Texte (um-) gestalten

(10) vorgegebenen Quellen mithilfe gezielter Aufgaben Informationen entnehmen

4. Allgemeine Hinweise

- **Leitperspektiven:**
 - Für alle Fächer übergreifend sind im Bildungsplan 2016 sechs Leitperspektiven ausgewiesen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV), Prävention und Gesundheitsförderung (PG), Berufliche Orientierung (BO), Medienbildung (MB), Verbraucherbildung (VB).
 - Weitere Informationen zu den Leitperspektiven sind auf der Seite http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde_DE/3852527 aufgeführt.
 - Konkrete Verknüpfungen der Leitperspektiven zum Fachcurriculum sind in der dritten Spalte unter „Hinweise“ zu finden.
- **Neuerungen im Vergleich zum Bildungsplan 2004:**
 - Verpflichtende Behandlung einer niveaugerechten **Ganzschrift** in 5/6
 - ausgewählte sprachliche Phänomene, welche **ehemals** unter **Grammatik** aufgeführt wurden, sind nun im Bereich Wortschatz als themenunabhängige Redemittel ausgewiesen. Auf diese Weise werden zum Beispiel Possessivpronomen, Mengenangaben oder Präpositionen **als lexikalische Einheiten gelernt**.
 - Eine **Entschleunigung in der Grammatikprogression** ermöglicht mehr Zeit zur Übung und Wiederholung. Zum einen werden einzelne Grammatikphänomene in die nächst höhere Standardstufe verlegt, was mehr Raum zur Festigung bereits eingeführter und kognitiver grammatischer Strukturen schafft. Zum anderen werden für Lernende in der freien Äußerung besonders schwierige grammatische Phänomene wie zum Beispiel *adverbs of manner* **zunächst rezeptiv eingeführt** und **erst in der folgenden Standardstufe produktiv verlangt**.
 - Der Bildungsplan 2016 für das Fach Englisch ist auf http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/de_a/a_GYM_E1 abzurufen.

G9 – Klasse 5
(English G21 – A1)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Hello / Welcome</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich begrüßen und (andere) vorstellen • Über Herkunft, Alter, Lieblingsfarbe, Vorlieben und Lieblingslied reden • Ein Foto beschreiben • Freizeitaktivitäten benennen • Ein Gedicht darstellend lesen • Zahlen von 1-100 auf Englisch korrekt aussprechen • Telefonnummern austauschen • höflich nach der Uhrzeit fragen und Auskunft geben • <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS- Wortschatz • Wortfeld „sich vorstellen“ • Wortschatz „At School / A family“ • Wortschatz “Colours” • Wortschatz ”Days of the week” • Redemittel: <i>My name is / What’s your name / How old are you / What colour is your .../</i> • <i>Singular and plural of nouns</i> • <i>Definite / indefinite article</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Visuelle Formen von Wortschatzarbeit als Basis für freies Sprechen verwenden • Wörter zu Themenbereichen sammeln und einfache Vernetzungstechniken anwenden <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuluniform / Höflichkeitsformeln • Uhrzeit im 12 Stunden Rhythmus 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Sprechen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 1 New school, new friends</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alphabet • Schulfächer und Schulalltag • Unterrichtssprache • Auskünfte zu Personen geben und erfragen • Sagen, was man tun / nicht tun kann • Um Erlaubnis bitten • Einen Hörtext mithilfe von Fotos verstehen • Sagen, was auf Fotos zu sehen ist; gezeichnete Gegenstände benennen • Schulsachen malen und beschriften • Eine pantomimische Darstellung versprachlichen • Einem Dialog Detailinformationen entnehmen • Ein Partnerinterview zum Thema Sport führen • Namen buchstabieren • Einen Steckbrief zu eigenen Schule verfassen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS- Wortschatz • Wortschatz: „Klassenzimmer“ • <i>Personalpronomen und Formen von be / can / can't</i> • <i>Verneinte Aussagesätze</i> • <i>Entscheidungsfragen</i> • <i>Kurzantworten</i> • <i>Imperativ</i> • <i>Have got / has got</i> • <i>There 's / there are</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder versprachlichen • Eine Tabelle anlegen und Informationen zuordnen • Ein (Rollen)- Spiel in englischer Sprache durchführen • Aufbau und Informationsgehalt des <i>Vocabulary</i> (chronologische Wortschatzliste) selbstständig nutzen • In Partnerarbeit Ergebnisse überprüfen und Fehler <i>korrigieren</i> <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multikulturelle Klasse 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Sprechen

- Schulalltag in GB
- Schulsystem (primary school, secondary school, houses)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 2 A weekend at home</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, wem etwas gehört • Über Gewohnheiten / Tagesabläufe sprechen • Haustiere • Schulfächer und Schulalltag • Einem Radiointerview mithilfe von Fotos Informationen entnehmen • Sich zu seinen Wohnverhältnissen und Haustieren äußern • Bild des eigenen Zimmers beschriften • Über den eigenen Tagesablauf sprechen • Eigener Tagesablauf in einer Mindmap notieren • Einem Text Detailinformationen entnehmen • Gedicht über ein Haustier schreiben <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS- Wortschatz • Themenwortschatz: Tagesabläufe, das häusliche Umfeld • Wortschatz: „Klassenzimmer“ • <i>Simple present: positive und negative Aussagesätze</i> • <i>Plural von Nomen</i> • <i>Possessivpronomen (my, your,...)</i> • <i>S- Genitiv</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmaps • Gedicht mithilfe von Textbausteinen schreiben <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf englischer Kinder • Schulsystem (primary school, secondary school, houses) • Englische Wohnverhältnisse 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Lesen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 3 Sports and hobbies</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, was man oft / nie / ... tut • Sagen, was man tun muss • Über Interessen und Hobbies sprechen • Sich mit dem Partner über Freizeitaktivitäten unterhalten • Mit der Hilfe von Fotos über sein Hobby sprechen • Vorgegebene Begriffe den passenden Fotos zuordnen • Einen zusammenhängenden Text über sein Hobby schreiben • Einkaufsgespräch verstehen / führen • Den Aufbau einer Email erkennen und eigene Email verfassen (entsprechend eines Musters) • Gegenstände und Preise zuordnen • In einem Rollenspiel Gegenstände kaufen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenwortschatz: „Sport und andere Freizeitbeschäftigungen“ • <i>Simple present: Entscheidungsfragen und Kurzantworten</i> • <i>Wh- Fragen</i> • <i>Häufigkeitsverben: Stellung</i> • <i>Have to / has to</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter nachschlagen, selbstständiger Umgang mit dem englisch-deutschen Wörterverzeichnis • Ein Poster erstellen • Gruppenarbeit <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größentabelle US/GB/D • Sport in USA (American Football / Baseball, ...) • Währung in GB 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 4 Party, party</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über seine Lieblingsspeisen / Getränke reden • Etwas anbieten • Sagen, was man haben möchte • Über ein Geschenk sprechen • Vorschläge machen und sich zu Geschenkideen äußern • Sagen, was jemand gerade tut / beobachtet • Speise und Getränke den Bildern zuordnen • Eine Liste von Speisen und Getränken machen • Eine Einladungskarte für eine Party anfertigen • Sich über ein Geburtstagsgeschenk für einen Freund beraten (Partnerdialog) • Den Inhalt eine Geschichte erfassen • Eigene Szene überlegen und ausformulieren • Zutaten und Rezeptanweisungen verstehen • Ein eigenes Rezept schreiben <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS- Wortschatz • Themenwortschatz: „Essen und Trinken“, „Feste feiern“, „mein Körper“ • <i>Objektformen der Personalpronomen</i> • <i>Present progressive</i> • <i>Some und any</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen erstellen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hokey Cokey • Pass the parcel • Britische Speisen und Getränke 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Sprechen

G9 – Klasse 6
(English G21 – A1/A2)

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 5 School : Not just lessons</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulklubs • Zeit- und Ortsangaben • Sagen, wo man war • Was man gestern / letzte Woche getan hat • Von einem Konzert berichten • Details über außerunterrichtliche Aktivitäten entnehmen (Gespräch / Plakat) • Über eigenen Schulalltag sprechen • Vergleiche zwischen Cotham School und eigener Schule anstellen • Eigenen Schulklub wählen und begründen • Sich darüber unterhalten, wo man zu einer bestimmten Zeit gewesen ist • Einem Zeitungsartikel gezielt Informationen entnehmen • Einen Tagebucheintrag schreiben • Comicbilder mit Sprechblasen versehen • Inhalte und Aussagen unterschiedlicher Gedichte verstehen • Ein eigenes Gedicht nach einem Muster schreiben <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS- Wortschatz • Wortschatz: „Schule“, „Freizeitaktivitäten“ • <i>Simple past: Fragen und Aussagen (positiv und negativ)</i> • <i>Was / were in Aussagen, Fragen und Kurzantworten</i> • <i>Regular und irregular verbs in positiven Aussagen</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Erschließung unbekannter Wörter nutzen (Bilder, Kontext, Kenntnisse von Wörtern verwandter Sprachen, Dictionary) <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Britisches und deutsches Schulsystem vergleichen 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 6 Great Places for kids</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten • Eine Auswahl begründen • Zustimmung / ablehnen • Sagen, wenn man etwas mag / nicht mag • Darüber sprechen, wo man wohnt • Anhand von Fotos Sehenswürdigkeit wählen und die eigene Wahl begründen • Anleitung für eine Arbeitsmethode (Placemat) verstehen • Sich in einer Gruppe auf drei Lieblingsplätze in der Heimatstadt einigen • Einem Dialog Detailinformationen entnehmen • Präsentation eines Posters für ein Projekt • Über Weihnachtstraditionen in der eigenen Familie / in GB und D sprechen • Ein englisches Weihnachtslied singen • Eine Weihnachtskarte schreiben <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter und Redewendungen zum Wortfeld <i>Christmas</i> schreiben • Wortschatz: „Heimatstadt“, „Sehenswürdigkeiten“, „Lieblingsplätze“ • <i>Going-to future</i> • <i>Wortstellung in Nebensätzen</i> • <i>Simple present – present perfect Gegenüberstellung</i> • <i>this/that, these/those</i> <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln zum Gebrauch von <i>simple present</i> und <i>present progressive</i> formulieren • Eine Präsentation vorbereiten und durchführen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsbräuche in USA / GB 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Lesen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Lead-in: Welcome back</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Ferien berichten • über das Wetter sprechen • Reisen • Verkehrsmittel • Urlaubsorte • Urlaubsaktivitäten zu Hause und unterwegs • Landschaft • einen Tagebucheintrag lesen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz „The Weather“ (S. 150) • Wortschatz „Holidays“ • irregular simple past-form <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmaps • Wetterbericht präsentieren • ein Interview mit einem Mitschüler über eigene Ferienerlebnisse durchführen <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisen im Ausland 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Lese-/Sehverstehen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 1: Back to school</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule und schulische Aktivitäten • Freizeit • häusliche Aktivitäten • Bilder beschreiben • sagen, wo sich was befindet • über den Schulalltag sprechen • über Vergangenes berichten • neu in der Schule: sich gegenseitig vorstellen • Gefühle ausdrücken • Ergebnisse als Notizen festhalten <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revision: simple past (positive und negative Aussagen, Fragen und Kurzantworten) • Subjekt- und Objektfragen mit <i>who</i> und <i>what</i> • Wortschatz „<i>School</i>“ • Wortschatz „<i>Freizeit und häusliche Aktivitäten</i>“ • irregular past forms (S. 144) • Orts- und Zeitangaben • Redemittel: There is a ... in the picture. • ... in the background / on the left / behind ... / between ... <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Describing pictures • Stop-check-go <p>4. Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Empire State Building • Dialog mit einem fiktiven englischen Freund • Jamaika 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen • Hör-/Seh-/Leseverstehen

Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Unit 2: What money can buy</p> <p>1. Kommunikative Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Gedicht angemessen vortragen • Thema Kleidung / Mode / Modenschau • sagen, wofür man Taschengeld ausgibt oder ob man spart • Kaufhaus • Dinge und Personen miteinander vergleichen • über einen schlechten Tag sprechen • etwas vorschlagen • sagen, was man besser findet • sagen, was man zu tun beabsichtigt, über (Zukunfts-)Pläne sprechen • über Einkäufe sprechen • sich auf ein passendes Geburtstagsgeschenk einigen • Jobs für Kinder in Großbritannien und Deutschland • über einen Brief sprechen • über Familienmitglieder in einem anderen Land berichten • über fiktive Pläne von Figuren aus dem Lehrwerk schreiben • Dinge des täglichen Lebens miteinander vergleichen <p>2. Sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revision: <i>some/any</i> • Zusammensetzung mit <i>some</i> und <i>any</i> • <i>make/do</i> • <i>how much / how many</i> • Possessivpronomen (<i>mine, yours, ...</i>) • going-to future • Steigerung der Adjektive (<i>-er / -est, more / most</i>) • Redemittel: • I had an awful ... day. / Mine was... • What happened? • Somebody took ... • It was too hot / cold / ... <p>3. Strategien und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder zusammenstellen 	<p>Kompetenzschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Hör- /Sehverstehen • Schreiben

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Bildung von Wortgruppen (Gegensatzpaare, Wortfamilien, Wortfelder und –netze• zur Unterstützung des Vokabellernens Wörter in Wortfeldern ordnen• Think-Pair-Share | |
|---|--|

4. Interkulturelles Lernen

- Alltagskultur in GB (z.B. shopping, Mode, Jugendmagazine)
- Taschengeld und andere Geldfragen britischer Teenager
- Weihnachten in NZ
- Geburtstag der Queen